Preisermittlung für Futtermittel November 2023

Abgabepreise an die Landwirtschaft in EUR/t ohne Mwst. (keine Terminware); arithmetisches Mittel der Einzelmeldungen

	MV			BB			ST			TH			SN		
	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ
Milchaustauscher/Sackware															
mit mind. 50% Magermilchpulveranteil	2480–2592	**2530**	2348	2480–2592	**2525**	2436	2480–2518	**2503**	2470	2120–2510	**2360**	2573	2510		
mit 20-40% Magermilchpulveranteil	2170–2242	**2218**	2065	2170–2260	**2228**	2174	2170–2260	**2224**	2231	2265–2300	**2283**	2400	2265		
ohne Magermilchpulveranteil	1970–2117	**2052**	1986	1970–2150	**2077**	1615	1970–2150	**2063**	2130	2100–2155	**2128**	2200	2155		
Futtermittel für Rinder															
Ergänzungsfutter für Kälber 18/3	281–380	**325**	332	281–447	**354**	362	323–428	**377**	374	298–375	**331**	346	295–375	**334**	330
Milchleistungsfutter 20/4	265–295	**283**	284	265–405	**313**	302	272–405	**317**	295	272–405	**327**	330	289–405	**333**	325
Milchleistungsfutter 18/3	253–272	**265**	270	253–385	**296**	285	270–385	**301**	279	263–385	**301**	290	268–385	**313**	283
Rindermastfutter 20-25/3	275–289	**281**	284	262–420	**301**	307	262–420	**313**	315	262–420	**336**	343	336–420	**378**	375
Futtermittel für Schweine															
Ferkelaufzuchtfutter I bis 12/15 kg	442–698	**578**	521	442–698	**587**	557	480–698	**594**	589	520–695	**603**	613	619–695	**657**	626
Ferkelaufzuchtfutter II ab 15 kg, gepresst	351–468	**407**	367	357–595	**438**	407	368–595	**452**	429	368–595	**450**	444	364–595	**482**	465
Anfangsmastf. für Schweine bis 50 kg	280–320	**303**	306	296–490	**335**	335	296–490	**349**	342	302–490	**380**	374	321–490	**390**	376
Mittelmastfutter für Schweine 50-80 kg	265–299	**281**	280	271–445	**309**	312	271–445	**316**	320	286–445	**336**	345	330–445	**388**	380
Endmastfutter für Schweine 80/90 kg	254–272	**259**	259	254–375	**285**	282	254–375	**293**	289	268–375	**303**	304	286–375	**331**	325
Alleinfumi für säugende Sauen	313–353	**330**	331	313–490	**358**	337	326–490	**369**	362	326–490	**395**	390	401–490	**446**	427
Alleinfutter für tragende Sauen	254–293	**280**	277	259–370	**296**	292	259–370	**301**	296	259–370	**304**	307	287–370	**329**	326
Ergänzungsfutter Mast 28-36 % RP	640			523–640	**582**	538	448–523	**486**	469	523		470			
Ergänzungsfutter Mast 20-27 % RP										427			427		

MIO Marktinformation Ost

Preisermittlung für Futtermittel November 2023

	MV			BB			ST			TH			SN		
	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ
Geflügelalleinfuttermittel															
Alleinf. Legehennen 11,4-11,6 MJ/kg	324–352	**342**	336	324–440	**360**	356	343–440	**372**	366	343–440	**385**	397	376–440	**398**	391
Endmastf. Hähnchen 12,8-13,4 MJ/kg	338–359	**349**		338–590	**429**	460	359–590	**475**	460	456–590	**523**	529	425–590	**508**	503
Mastfutter Puten ab 14. LW, Phase 5	362–395	**383**	313	362–590	**427**	399	395–590	**460**	415	395–590	**473**	472	590		
Mastf. Puten ab 17./18. LW, Phase 6	346–373	**362**	344	346–460	**387**	406	373–460	**407**	428	389–460	**425**	467	460		
Eiweißfuttermittel															
Sojaschrot 43/44 % Rohprotein	540–568	**551**	485	545–590	**563**	486	568–590	**579**	486	513–590	**570**	502	580–590	**586**	493
Sojaschrot 48 % Rohprotein	565–594	**576**	516	565–620	**588**	519	594–628	**614**	521	595–638	**618**	530	620–638	**626**	520
Sojaschrot 44 % Rohprotein Non-GMO	590–691	**630**	581	590–691	**632**	574	608–640	**624**	560	640–677	**652**	569	640–677	**659**	574
Sojaschrot 48 % Rohprotein Non-GMO				680			680			680–727	**696**	596	680–727	**704**	604
Rapsschrot	298–321	**310**	291	298–321	**310**	294	310–338	**323**	306	300–345	**318**	309	310–338	**320**	285
Grobfuttermittel															
Stroh HD Ballen	75–90	**83**	83	90			90			90–125	**108**	108	90		
Stroh Großballen	100		93	80–100	**90**	90	80		130	80–90	**85**	85	80		
Heu HD Ballen	100–105	**103**	103	110			110			110–160	**137**	137	110–160	**143**	133
Heu Großballen	120–120	**120**	119	85–185	**148**	148	85		130	85–100	**93**	88	85		103
Maissilage TS-Gehalt 30%	55			50			50			40–50	**45**	45	50		
Grassilage, TS-Gehalt, 30-40%, EUR/t	80			40–60	**50**	50	40		60	40–90	**70**	70	40		70

MV- Am Futtermittelmarkt zeigen die Preise für die meisten Mischfuttermittel im Schweine-, Rinder- und Geflügelbereich im Vergleich zum Vormonat bislang nur geringe Veränderungen. Die Forderungen für Milchaustauscher stiegen an. Während sich die Getreidepreise seit Wochen wenig bewegen, zogen die Preise für Proteine stark an. Die feste Preistendenz auf internationaler Ebene trieb die Forderungen für Sojaschrot kräftig nach oben. Am heimischen Sojaschrotmarkt erhöhten sich die Preise für konventionelle Partien (44% RP) zum Vormonat um 67 EUR/t auf durchschnittlich 551 EUR/t. Sojaschrot mit 48 % RP legte um 60 EUR/t zu, auf 576 EUR/t. Sojaschrot, insbesondere 48er Ware, ist vorne knapp verfügbar. Alle weiteren Proteine, welche Soja substituieren können, ziehen derzeit preislich mit. Folglich legten auch die Preise für Rapsschrot zu. Derzeit werden für Rapsschrot im Schnitt 310 EUR/t verlangt, im Oktober lag der Preis bei 291 EUR/t. Händler berichten von einem mäßigen Futtermittelgeschäft.
Die Preise für Stroh und Heu bleiben nahezu unverändert. Beide Grobfuttermittel sind weniger verfügbar als im vergangenen Jahr. Die Nachfrage ist gut, insbesondere bei Futterstroh besteht qualitätsbedingt dieses Jahr mehr Bedarf.

BB - Die Futtermittelpreise sind im Vergleich zum Vormonat überwiegend gestiegen, das betrifft auch die Preise für Milchaustauscher. Während sich die Getreidepreise seit Wochen in einem engen Preiskanal bewegen, sind die Preise für Sojaschrot massiv gestiegen. Es wird von einer knappen Versorgungslage berichtet. Rapsschrot legte, getrieben vom Sojaschrot, ebenfalls zu. Die Forderungen für konventionelles Sojaschrot erhöhten sich zum Vormonat um die 70 bis fast 80 EUR/t. Aktuell werden im Schnitt für Sojaschrot HP knapp 590 EUR/t verlangt. Für Rapsschrot liegt der aktuelle Durchschnittspreis bei 310 EUR/t. Am Mischfuttermarkt wird derzeit von weiter steigenden Preisen ausgegangen. Die Nachfrage nach Mischfuttermitteln ist schwach, letztendlich sinkt der Bedarf durch abnehmende Tierbestände.
Am Markt für Heu und Stroh ist es ruhig, es wird kaum nachgefragt. Die Preise bleiben unverändert auf dem Niveau des vergangenen Monats.

ST - Anbieter von Mischfutter für Schweine, Rinder und Geflügel haben ihre Preislisten infolge gestiegener Rohstoffkosten überwiegend nach oben angepasst. Während die Getreidepreise in den vergangenen Wochen überwiegend stabil waren, haben sich die Ölschrotpreise entsprechend der Entwicklung an den internationalen Märkten zuletzt deutlich erhöht. Insbesondere am Sojaschrotmarkt ging es stark aufwärts. Konventionelle Sojaschrote mit 44 % RP und 48 % RP verzeichnen zum Oktober ein Plus von zirka 90 EUR/t. Rapsschrot folgte der Rallye am Sojaschrotmarkt. Der Preis für Rapsschrot liegt mit durchschnittlich 323 EUR/t knapp 20 EUR/t über der Vormonatslinie. Mit den gestiegenen Preisen ist die Nachfrage nach Futtermitteln zurückgegangen. Kontrakte werden bedient.
Die Preise für Heu und Stroh haben sich zum Vormonat nicht verändert. Die Nachfrage ist verhalten. Es wird jedoch von steigendem Bedarf ausgegangen, da längst nicht alle Läger gefüllt sind und die Strohqualitäten teils nur mäßig sind. Sinkende Tierbestände sorgen hier für Entspannung.

TH - Die Preise für Mischfuttermittel bewegen sich über nahezu alle Produkte weitgehend auf dem Vormonatsniveau. Die stärkste Preisrücknahme erfolgte beim Ergänzungsfutter für Kälber, welches im Schnitt 331 EUR/t kostet. Die Mastfutterpreise für Puten sind ebenfalls zum Teil kräftig reduziert worden. Mischfutter aus laufenden Kontrakten werden stetig abgerufen. Die Bereitschaft zu neuen Kontrakten hat sporadisch zugenommen, viele Käufer warten jedoch weiter ab. Die Preise für Sojaschrot sind, entsprechend der aktuellen Entwicklung am Weltmarkt, kräftig gestiegen. Die knappe Verfügbarkeit von Sojaschrot treibt die Preise weiter in die Höhe. Infolge sinkender Tierzahlen ist der Bedarf jedoch rückläufig. Rapsschrot wird deutlich mehr nachgefragt. Der Preis für Rapsschrot zog im Vergleich zum Vormonat um fast 10 EUR/t auf durchschnittlich 318 EUR/t an. Konventionelles Sojaschrot HP hat knapp 90 EUR/t zugelegt, aktuell werden im Schnitt 618 EUR/t gefordert.
Marktteilnehmer berichten von einem ruhigen Heumarkt, Angebot und Nachfrage passen zusammen. Der Preis für Heu in Großballen hat im Schnitt um 5 EUR/t zugelegt.

SN - Am Proteinmarkt legten die Ölschrote in den vergangenen Wochen kräftig zu. Getrieben durch die Entwicklung am internationalen Markt, sind die Forderungen für Sojaschrot hierzulande seit Oktober um die 100 EUR/t erhöht worden. Angesichts dieser Entwicklung zogen die Preise für Rapsschrot ebenfalls merklich an. Für Rapsschrot werden aktuell im Schnitt 320 EUR/t verlangt, 35 EUR/t mehr als im Oktober. Alle Preise für Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel sind im Vergleich zum Vormonat gestiegen. Das betrifft vor allem die Ferkelaufzuchtfutter sowie das Alleinfutter für säugende Sauen. Hier werden die gestiegenen Kosten für die Eiweißkomponenten besonders deutlich. In der Annahme, dass die Talsohle bei den Getreidepreisen erreicht wurde, sind hier und da wieder Mischfutterkontrakte bis zur kommenden Getreideernte abgeschlossen worden. Der Trend zur prompten Lieferung nach Tagespreis hat jedoch zugenommen.
Am Raufuttermarkt wird weiterhin von ruhigem Geschäft berichtet. Bestehende Verträge werden abgewickelt. Der Preis für Heu wurde um 10 EUR/t angehoben.

ERROR: undefined
OFFENDING COMMAND: G2UBegin

STACK:

/Font
/TT175t00